

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[6193.] Volontair-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 24 Jahren, wissenschaftlich und kaufmännisch ausgebildet, der sich seit einem Jahre aus Neigung dem Buchhandel widmete und in einer Sortimentsbuchhandlung Norddeutschlands arbeitet, wünschte zur Erweiterung seiner Kenntnisse, zum 1. October d. J. in einer größeren Sortimentshandlung, nicht allzufern von Leipzig, eine Stelle als Volontair zu finden. Ich kenne denselben und kann ihn mit gutem Gewissen als einen jungen Mann empfehlen, der arbeiten will und wird, nach Geschäftszweck und nicht nach Volontairgebrauch. Ich bin zu jeder gewünschten Auskunft erbötig.

Leipzig, August 18. 1849.

Gustav Nennelmann.

[6194.] Stelle-Gesuch.

Für einen in jeder Hinsicht empfehlenswerthen jungen Mann, der 9 Jahre in Deutschland und Frankreich im Sortiment arbeitete, suchen wir jetzt oder auch später in einer thätigen Verlags- und Sortimentshandlung eine Stelle. Seine Ansprüche sind sehr bescheiden.

Ebner & Seubert in Stuttgart.

Bermischte Anzeigen.

[6195.] Auktionsanzeige.

Im September d. J. wird in Braunschweig die hinterlassene musikalische Bibliothek des verstorbenen Prof. F. K. Griepenkerl (Herausgebers der neuen Ausgabe von C. Bach's Werken) öffentlich versteigert. Sie besteht hauptsächlich aus ausgezeichneten und seltenen Werken der älteren klassischen Kirchenmusik in Partituren, wovon viele nur in Abschriften existiren, worauf Kenner und Sammler aufmerksam gemacht werden. Der Katalog ist von der Hofbuchhandlung von E. Leisrock daselbst zu beziehen.

[6196.] Catalog der Bibliothek Ludwig Tieck's.

Der Catalog dieser berühmten Bibliothek, welche am 30. November durch uns verkauft werden soll, ist unter der Presse und wird binnen Kurzem erscheinen. Die Bibliothek umfasst circa 7500 Werke und nimmt in den Fächern: Deutsche, Englische, Spanische und Italienische Literatur und Geschichte einen Rang ein, der sie zu einer der merkwürdigsten in Europa macht. Der Catalog, circa 25 Druckbogen, ist von uns durch jede solide Buchhandlung zu beziehen.

Berlin, August 1849.

A. Asher et Co.

Unsere Herren Collegen, welche Gelegenheit haben, Cataloge nützlich zu verwenden, wollen uns ihren Bedarf baldigst anzeigen.

[6197.] Ferd. Müller & Comp. in Stettin bitten schleunigst à cond. einzusenden:

1 Exemplar aller erschienenen Schriften über Wasserheilkunde und Wasserheilstätten.

[6198.] Die Rasse'sche Buchhandlung in Soest erbittet sich pro Novit. gleich nach Erscheinen: 2 Exemplare Schriften über Eisenbahnen.

[6199.] Ich ersuche die jetzigen Besitzer der Platten von

**Die beiden Leonoren
Goldschmidt's Töchterlein
Mädchen am Brunnen,**

ehemals im Besitze von Th. Bade in Berlin, als Beigabe zu den Perlen der deutschen Literatur, um sofortige Einsendung von Proben mit directer Post.

Leipzig. **Ferd. Rubach's** Verl.
(W. Baensch.)

[6200.] Rudolf Kunze in Dresden

(Walther'sche Hofbuchhandlung)

erbittet sich, mit Bezugnahme auf die Bankhäuser Michael Haspel, Weusel & Co. in Dresden, Becker & Co. in Leipzig, Neuigkeiten in folgender Anzahl:

- 3 Belletristik.
- 2 Chemie und Pharmacie.
- 2 Chirurgie.
- 3 Geographie und Geschichte.
- 2 Haus- und Landwirthschaft.
- 6 Literatur, französisch.
- 6 — englisch.
- 3 — polnisch.
- 3 Literaturgeschichte.
- 3 Medizin.
- 2 Naturwissenschaft.
- 2 Philologie.
- 3 Theologie, kathol.
- 2 — protestant.
- 2 Landkarten und Atlanten.
- 2 Zeichen- und Schreibvorlagen.
- 10 gute Politica und Tagesliteratur.

[6201.] Ich verbitte mir alle unverlangte Zusendungen, dagegen werden mir Nova-Zettel, Circulaire, Placate ic. sehr erwünscht sein. — Leipzig, den 17. 8. 1849.

Erdm. Ferd. Steinacker.

[6202.] Um jeder Verspätung möglichst vorzubeugen, machen wir Sie noch besonders aufmerksam darauf, daß alle zur Aufnahme in den diesjährigen

Michaelis-Mess-Katalog

bestimmten Titel spätestens

bis zum 1. September

bei uns eintreffen müssen. Berücksichtigen Sie dabei gefälligst, daß unser Katalog die Aufgabe gestellt ist, alle

wirklich neuen literarischen Erscheinungen zum erstenmale

zur Kenntniß des Publikums zu bringen, eine verspätete Einsendung diesen Zweck also nicht vollkommen erreichen läßt. Ältere Bücher und solche, die in den vorigen Catalogen schon als fertig angekündigt sind, sowie alle Ausgaben mit neuen Titeln bleiben von der Aufnahme ausgeschlossen. Bei Anfertigung Ihrer Titel wollen Sie sich besonders bei den Namen der Autoren einer deutlichen und leserlichen Handschrift befleißigen und jeden Titel auf ein besonderes Octavblatt schreiben, wodurch uns bei Zusammenstellung des Catalogs viele Zeit und Mühe erspart wird.

Leipzig, den 30. Juli 1849.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[6203.] Inserate betreffend.

In die bei uns erscheinenden zwei Zeitschriften:

Wiener-Kirchenzeitung, von Dr. Brunner. 1500 Auflage;

Oesterreichische Volksfreund; herausgegeben v. Katholikenverein unter der Redaction Dr. J. F. Veith; 5600 Auflage,

werden Inserate angenommen und für die gespaltene Petit-Quartzeile oder deren Raum für 1maliges Inserat 1 \mathcal{R} , für 3malige Anzeige 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} berechnet.

Von jedem zur Anzeige bestimmten Werke erbitten wir uns 4 Expl. à Cond.

Bücher zur Recension wollen an die Redaction, adressirt unserm Herrn Commissionair F. L. Herbig in Leipzig, übergeben werden.

Schriften wider Gesetz, Religion und Sitten werden nicht angenommen.

Wien, den 10. August 1849.

Mayer & Comp.

[6204.] Die Westdeutsche Zeitung,

das verbreitetste Blatt der demokratischen Partei, eignet sich besonders zur Aufnahme von litterarischen Anzeigen. Insertionen werden mit 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} die Petitzeile oder deren Raum berechnet. Von sämtlichen Anzeigen aus dem Gebiete des Buch-, Kunst- und Landkartenhandels, die durch Vermittelung der Eisen'schen Sortimentsbuchhandlung eingefendet werden, bewilligen wir 25% Rabbat. Von angezeigten, der Tendenz des Blattes angemessenen Büchern und von Landkarten wird, bei Einsendung eines Freiemplars, eine Besprechung durch die Redaction erfolgen. —

Köln, 8. August 1849.

H. Becker.

[6205.] Vorläufige Anzeige.

In kürzester Frist erscheint bei mir:

Central-Wahlzettel

und

Anzeiger

für den

Buchhandel

und die ihm verwandten Geschäftszweige.

Insertionsgebühren, à gespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 8 \mathcal{R} sächsisch. Im Uebrigen verweise ich auf mein demnächst erfolgendes Circulaire, bitte mir jedoch ehebaldigst Inserate einzusenden und das Unternehmen freundlichst zu unterstützen.

Oskar Veiner in Leipzig.

[6206.] Dringende Bitte!

Schon einmal stellten wir, durch das Börsenblatt an die außerösterreichischen Herren Buchhändler das freundliche Ersuchen, uns doch ja keine Anweisungen auf Collegen am hiesigen Plage sowohl, als in den Provinzstädten zu übersenden, da wir jede derartige an uns gerichtete Bitte zurückweisen müssen; trotz dem sind uns noch immer Wechsel zum Einlassiren zugekommen, die wir sogleich zurückgehen lassen; wir erlauben uns daher, unsre früher ausgesprochene Bitte zu wiederholen, uns mit Zusendung von einzucassirenden Bescheßeln oder Anweisungen gefl. zu verschonen.

Carl Gerold & Sohn in Wien.